Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Unsere Toten

urn:nbn:de:bsz:31-219985

Visual Library

# Jubiläen.

Am 1. Juni feierte Herr Direktor

**Oswald Hancke,**

Ritter vieler hoher Orden,

sein 25jähriges Dienstjubiläum. Von seiten des Personals der Hofbühne und seinen vielen Verehrern von nah und fern wurden dem Jubilar kostbare Geschenke und Blumenspenden zuteil.

Die Chorsängerin

Frau **Rufina Schneider**

feierte am 1. Juni ihr 25jähriges Dienstjubiläum und erhielt bei dieser Gelegenheit von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog eine goldene Broche mit dem Bildnis Sr. Königl. Hoheit.

Der Chorsänger

Herr **Casimir Bernhard**

feierte am 1. Dezember ebenfalls sein 25jähriges Dienstjubiläum und wurde von Sr. Königl. Hoheit mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Vom Personal der Hofbühne, sowie seinen Freunden und Bekannten wurden ihm viele Aufmerksamkeiten zuteil.

---

# Unsere Toten.

Ganz unerwartet starb am 23. Januar, morgens $^1/_2$2 Uhr. an einer akuten Herzlähmung der Hofschauspieler

Herr **Heinrich Reiff,**

Ritter II. Kl. des Zähringer Löwen-Ordens mit Eichenlaub.

Gerade ein Jahr war verflossen, daß der Verstorbene sein 25jähriges Dienstjubiläum beging, an welchem Tage er von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog, dessen Huld er sich immer erfreute, mit dem Eichenlaub zum Zähringer Löwen-Orden II. Kl. ausgezeichnet wurde. Am 1. Januar 1879

erfolgte seine Verpflichtung für das Großherzogliche Hoftheater hier, dem er bis zuletzt treu blieb, soviel Anlockungen auch von auswärts kommen mochten. Das Karlsruher Publikum hat ihm seine Treue zu vergelten gesucht, denn er sah sich durch Zeichen der Liebe, der Anhänglichkeit und dem Enthusiasmus desselben in so herzlicher Weise gefeiert, wie es wohl wenig Auserwählten der Kunst beschieden sein wird. Er war ein Künstler, der zu gestalten, zu individualisieren wußte, dessen Figuren echt und lebenswahr im Ernst, uns erschütterten, dessen Humor, Stürme der Heiterkeit erregten. Welcher Popularität sich der Dahingeschiedene in den weitesten Kreisen erfreute, das hat die am 25. Januar begangene Bestattung aufs beste bewiesen. Sein Name wird in den Annalen unseres Hoftheaters da stehen, wo man die besten unserer Künstler eingezeichnet hat und alle Freunde der wahren Kunst werden Heinrich Reiff nicht vergessen.

Herr **Paul Kühnel,**

geboren den 30. September 1868, trat am 1. September 1893 in den Verband unserer Hofbühne als Mitglied des Hoforchesters und starb plötzlich am 22. Juni.

Auch vier Pensionäre des Großh. Hoftheaters hat unsere Totenliste zu verzeichnen.

Am 2. Oktober starb nach kurzem Leiden

Frau **Lisette Grosbernd** geb. Kern,

ehemalige Tänzerin. Dieselbe trat im Jahre 1876 in den Verband unserer Hofbühne und wurde nach 20jähriger Dienstzeit, 1896 pensioniert.

Am 5. Oktober starb, infolge eines Nierenleidens, nach kurzer Krankheit, der pensionierte Chorsänger und Inspizient

Herr **Karl Zeis,**

im Alter von 86 Jahren. Geboren am 20. Januar 1819, trat er 1851 in den Verband des Großh. Hoftheaters und wurde nach 30jähriger Dienstzeit 1881 pensioniert. Er war ein pflichttreues Mitglied und bei Vorgesetzten und Kollegen sehr beliebt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die ehemalige Tänzerin

Frau **Luise Höllischer** geb. Kobia,

trat 1859 in den Verband des Großh. Hoftheaters, wurde 1874 pensioniert und starb am 3. November.

Am 15. Dezember starb ganz plötzlich und unerwartet der pensionierte Orchester-Direktor des Großh. Hoftheaters:

Herr **Ernst Spies,**

Ritter vom Orden Berthold I.

Geboren am 6. Juni 1830 in Albertshausen (Bayern) machte der Verstorbene seine musikalischen Studien in Würzburg und Stuttgart und wurde 1853 nach einem Probespiel vor Joseph Strauß in den Verband des Großh. Hoftheaters hierselbst aufgenommen. Im Jahre 1878 wurde er zum Kammermusikus und 1883 zum Orchester-Direktor ernannt; 1885 erhielt er den Zähringer Löwen-Orden II. Kl., 1886 die Fürstl. Bulgarische Medaille für Kunst und Wissenschaft; am 17. Mai 1893 erhielt er das Eichenlaub zum Zähr. Löwen-Orden und bei seiner Pensionierung 1905 verlieh ihm Se. Kgl. Hoheit der Großherzog in Allerhöchster Gnade den Orden Berthold I. — Zweiundfünfzig Jahre war der Verstorbene ein allzeit treues und pflichteifriges Mitglied unseres Orchesters gewesen, ein feinsinniger Musiker und Komponist, der sich nicht nur der Wertschätzung seines Landesherrn, seiner Vorgesetzten und Kollegen erfreute, sondern auch in den weitesten Kreisen der Gesellschaft überall beliebt und willkommen war. Das zeigte sich am Tage seiner Bestattung, an der nicht nur Se. Großh. Hoheit Prinz Karl sich durch seinen Adjutant Rittmeister von Frisching vertreten ließ, sondern, an der auch der Chef der Großh. Civilliste, Präsident Dr. Nicolai, die Generaldirektion des Großh. Hoftheaters, an der Spitze deren Chef, Herr Geheimer Hofrat Dr. Bassermann, die Mitglieder des Hoforchesters mit Herren Hofkapellmeister Balling und Lorentz, Mitglieder der Bühne, des Instrumental-Vereins und des Liederkranzes teilnahmen, um ihrem Freund und Lehrer, besonders aber, dem genialen Künstler die letzte Ehre zu erweisen.

Mögen unsere Todten in Frieden ruhen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg